

Liebe Schüler:innen,

in den letzten Jahren ist die mobile Internetnutzung stark angestiegen. Was viele jedoch nicht wissen: Mit der steigenden Nutzung wächst auch der CO₂-Ausstoß erheblich. Jede Minute, die wir online sind, verbraucht Energie – vor allem beim Streamen von Videos oder beim ständigen Scrollen durch soziale Netzwerke. Deshalb möchte ich euch dazu auffordern, eure mobile Internetnutzung kritisch zu hinterfragen. Muss man wirklich mehrere Stunden am Tag online sein, nur um sich zu unterhalten? Oft wird das Internet genutzt, obwohl es gar nicht notwendig ist.

Schon eine einzige Stunde Videostreaming verursacht so viel CO₂ wie ein Kilometer Autofahren. Wenn man bedenkt, wie viele Stunden täglich gestreamt werden, wird deutlich, wie sehr dies unserer Umwelt schadet. Würden wir unsere Online-Zeit reduzieren, könnten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Natürlich gibt es auch andere Möglichkeiten, die Umwelt zu schützen, zum Beispiel mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren, anstatt das Auto zu benutzen. Doch die Reduzierung der Internetnutzung ist eine einfache Maßnahme, die jede und jeder von uns sofort umsetzen kann. Außerdem hat weniger Online-Zeit nicht nur Vorteile für das Klima, sondern auch für unsere Gesundheit. Wer weniger Zeit am Handy verbringt, hat weniger Stress und kann die Zeit sinnvoller nutzen – zum Beispiel zum Lesen eines Buches, für Sport oder um Zeit mit Freunden zu verbringen.

Ich hoffe, dass ich euch mit diesen Argumenten überzeugen konnte. Wenn wir alle bewusster mit unserer Internetnutzung umgehen, schützen wir nicht nur das Klima, sondern tun auch uns selbst etwas Gutes.

Mit freundlichen Grüßen
N. B., Klasse 8